

Freitag, 20. September 2024

# Familie verbindet Luzern, Berlin, London

Die Künstlerfamilie Blum unterstützt sich gegenseitig. Gerade für Tochter Daria Blum ist auch ihre faszinierende Grossmutter wichtig.

Edith Arnold

Daria Blum, 32, stellt in einer Londoner Galerie demnächst Ballettposen ihrer Grossmutter Daria (1912-1980) nach. Dabei bringt sie Schwarz-Weiss-Fotografien zu eigener Musik in einen choreografischen Fluss. Und zeigt dazu eine Multimediale Installation.

Wie sich getanzte Familiengeschichte anfühlt? Vom Temperament her seien sie sich ähnlich, sagt die heutige über die damalige Daria: eher ruhig und introvertiert, doch auf der Bühne mit einer bestimmten Präsenz. Sie hätten verwandte Gesichtszüge und offenbar ähnlichen Humor. Manchmal würden Gene eine Generation überspringen. Die Grossmutter habe sie nie lebend gesehen. Viele Informationen überlieferte ihr Mutter Genia. Und diese sei extrovertierter.

Genia Blum, 73, lebt in Luzern. Die Etagenwohnung liegt beim Nadelwehr am Reussquai. Mit eleganten Armen geleitet die Balletttänzerin im grünschwarzen Zebra Kleid zum runden Familientisch. Blum nimmt Platz, gerader Rücken, tiefe Schultern, langer Hals. Selbst der Griff zum Mobile Phone erfolgt nach den klassischen Armbewegungen von Port de Bras.

Die Körperhaltung ist verinnerlicht: 1944 flüchtete ihre ukrainische Mutter mit anderen Künstlern des Lemburger Opernhauses vor der russischen Armee. Im österreichischen Landeck lernt sie den ukrainischen Zahnarzt Taras kennen. Sie heiraten und machen sich auf nach Winnipeg in Kanada, wo Genia zur Welt kommt. Das Tanztalent setzt sie von klein auf um. 1972 wird sie vom Luzerner Theater engagiert. Am Ende der Karriere als Solistin begegnet sie dem Anwalt Jörg Blum.

## Untersützung mit Leib und Seele

Während Genia Blum die Kaffeebestellung am Familientisch aufnimmt, führt sie Jörg Blum aus. «Ich unterstütze meine Familie mit Leib und Seele», sagt der agile gross gewachsene Mann. «Und bewundere, was Genia und die Kinder machen. Die Energie und Begeisterung



Genia und Jörg Blum-Snihurowycz kommunizieren am Familientisch in Luzern mit Tochter Daria in London und Sohn Julian in Berlin.

Bild: Patrick Hürlimann (Luzern, 11. 8. 2024)

sind inspirierend. Zum Schaffensprozess gehören aber auch Selbstzweifel.»

Sie brauche nicht unbedingt Rat, findet Genia Blum, inzwischen Autorin in englischsprachigen Literatur-Journals und Übersetzerin. Ihr reiche ein «Alles wird gut!». «Es gilt auf das vorbereitet zu sein, was hinter der nächsten Ecke lauern könnte. Und mit erhobenem Haupt erkennt man das Glück besser.»

Daria lebt seit zehn Jahren in London. Ihr Bruder Julian, 28, seit vier Jahren als Student der Universität der Künste in Berlin. Der Austausch erfolgt auf allen Kanälen und je nach Temperament: Whatsapp, I-Message, Mail, Instagram. Wenn Arbeiten abgegeben werden müssen, wird zu jeder Tages- und Nachtzeit kommuniziert. Zwischen Berlin und London etwa: «Kannst du den Text lesen!?» Das Fachsimpeln der Kinder hält die interessierten Eltern auf dem Laufenden, die wiederum an Vernissagen und Premieren in Luzern präsent sind.

Auf der gemeinsamen Agenda stehen eigene Kunstevents: Im Juli haben sich alle in Berlin zur Jahresausstellung von Ju-

lian getroffen. 2025 will er den Master in Bildender Kunst, Fachbereich Fotografie, machen. Er lebt in Neukölln, wo sich Kreativität und Rauheit kreuzen. Berlin habe eine interessante Kunstszene, meldet er. Derzeit fokussiere er sich auf seine Arbeit als Fotograf für Ausstellungs- und Kunstdokumentation.

## Vater und Sohn im Opel Rekord nach Paris

So ist er an der Art Basel 2024 erstmals für Galerien unterwegs. Im Koffer: Vollformatkamera, Blitze, Objektive wie Tilt Shift für gerade Architektur- und Stative. Er habe das Privileg, jederzeit nach Luzern reisen zu können, so Julian. Der Sprung in den See bedeute zusätzlichen Luxus. Wie in Berlin ist er auch in Luzern mit dem Rennrad unterwegs. Kunst braucht Muskeln und Balance.

Radfahren und Fotografie sind ebenso Leidenschaften von Jörg Blum. Seine künstlerische

Ader? Zu Jugendzeiten habe der eher strenge Vater auf einmal gesagt, lass uns die Dalí-Ausstellung im Centre Pompidou besuchen! Später: auf zu Van Gogh! Im Opel Rekord sind sie nach Paris gefahren. Die abenteuerlichen Kunstreisen wirken nach: Für seine Kinder zeichnet er später so, dass es Daria inspiriert. Und während des Jus-Studiums hat er mit dem Luzerner Fotografen Nique Nager das technische Wissen vertieft.

Von Jörg Blums Kanzlei aus ist in jener Zeit das Luzerner Theater zu sehen. Dann heiratet er Balletttänzerin Genia. 1992 machen sich beide selbstständig: Er als Anwalt, sie als Leiterin des Dance Art Studio. Gleichzeitig kündigt sich Daria an, drei Jahre später Julian. Im Haus von Angela Rosengart bewohnt man das Parterre mit Zugang zu einem alten Garten. Die Atmosphäre, die gerade vom Bezug zu Picasso ausgeht, ist fast normal. Über der Strasse bietet Montes-

sori den Kindern musische Schuljahre an. Beide werden auch in die Ballettschule mitgenommen. Nach dem Gymnasium beginnt Daria, Kindertanz zu unterrichten und im nahen Auktionshaus Fischer zu jobben.

## Unverblühte Kindheitserinnerungen

2020 gibt die Ausstellung «I'll be here if you need me» im Luzerner Kunstraum Ahoi den Geschmack dieser Kinderzeit wieder: Daria und Julian besorgen «Brotanussa» (Urbrot-Dreiecke mit Butter und Baumnußhälften drauf), welches der Vater früher gemacht hat. Dazu wird der damalige Küchentisch akkurat gedeckt. Im Fernsehen respektive auf einem Video bewegen sich die Blum-Kinder.

Ein weiteres Privatvideo bereitet Daria 2022 für den Riesenscreen beim Piccadilly Circus in London auf: Das dreissigjährige tanzt neben dem fünfjährigen Ich. Unverblühte Kindheitserinnerungen am touristischen Hotspot in der britischen Hauptstadt? Bei der Arbeit habe sie das Freiheitsgefühl eines Kindes wieder erleben wollen, erklärt sie. Für sie

verlaufe Altern nicht linear. Man werde auch nicht unbedingt weiser mit der Zeit. Es gehe ihr allgemein um Familien, das psychoanalytische Konzept «Interner Familien»: Mitglieder kommunizieren miteinander, innere wie äussere Kinder.

Heranwachsendes gibt Hoffnung für die Zukunft. Gerade in London – ein hartes Pflaster. Sie habe das Glück, in einer alten Fabrik ein Loft mit ihrer Künstlerpartnerin teilen zu können, so Daria Blum. Doch irgendwann werde das Gebäude abgerissen. In den letzten zwei Jahren haben viele Kunstgalerien eröffnet, während andere mangels Verkäufen schliessen müssen.

## Sie ist an riesigem Musikfestival aufgetreten

Daria Blum kann noch nicht allein von der Kunst leben. Trotz drei Jahren Central Saint Martins, vier Jahren Royal Academy of Arts, wo nur zwölf internationale Studierende zugelassen sind, drei Monaten Residenz im Musée d'Art Contemporain in Bordeaux. Den Claridge's-Preis hat ihr letzten Oktober Marina Abramović überreicht – die weltbekannte Performancekünstlerin. «Surreal Marina Moment», kommentiert Blum das gemeinsame Bild auf Instagram.

Letztes Jahr ist sie ans Roskilde Festival in Dänemark eingeladen worden, eines der grössten Musikfestivals Europas. Dort überrascht sie mit ihrer selbstironischen, leicht hysterischen Performance Art zu Pop- und Elektrosound. Wie es nach der multimedialen Tanzausstellung im Londoner Claridge's Art Space weitergeht? Vieles ist offen. Doch eben: «Alles wird gut!» Und Beruf ist Berufung.

Jörg Blum, 66, will noch lange arbeiten. Juristerei ist für ihn Passion und das Spiel mit Sprache auch eine Kunst. «Etwas Champagner?», fragt er nach dem Interview. Der Hausherr füllt die Gläser auf den silbernen Untersätzen. Draussen sprudelt das Wasser der Reuss, wo es auf Gegenwehr trifft, bevor es sich kraftvoll bündelt, um weiterzuziehen. Ein energetischer Ort.

Daria Blum:  
[www.instagram.com/dariabl](https://www.instagram.com/dariabl)



## Kultur Konzerte & Theater & Kunst

KKL Luzern	Luzerner Theater	Jazz Club Luzern	Le Théâtre, Emmen
<p>Swing Dance Orchestra</p> <p>Sa 9.00 Uhr   Konzertsaal   CHF 48.- bis 68.- 21.9. <b>34th BESSON Swiss Open Contest</b></p> <p>Sa 19.00 Uhr   Luzerner Saal   CHF 25.- 21.9. <b>Servus Blasmusik - Prosit!</b></p> <p>Sa 19.30 Uhr   Konzertsaal   CHF 45.- bis 98.- 21.9. <b>Black Dyke Band</b></p> <p>So 9.30 Uhr   Luzerner Terrasse   CHF 35.-/49.- 22.9. <b>Ländersonntag</b></p> <p>So 11.00 Uhr   Konzertsaal   CHF 45.- bis 98.- 22.9. <b>Swing Dance Orchestra</b></p> <p>Di 19.30 Uhr   Konzertsaal   CHF 45.- bis 98.- 24.9. <b>Christoph Walter Orchestra</b></p> <p>Mi 19.30 Uhr   Konzertsaal   CHF 45.- bis 98.- 25.9. <b>Mnozil Brass</b></p> <p>Öffnungszeiten KKL Kartenverkauf: Schalterverkauf: Mo-Fr 13.00-18.30 Uhr Telefonverkauf: Mo-Fr 13.00-18.00 Uhr, 041 226 77 77 (Normaltarif) <a href="http://www.kkl-luzern.ch">www.kkl-luzern.ch</a></p>	<p>Bilder deiner grossen Liebe</p> <p>Fr 19.00 Uhr   Bühne 20.9. <b>Der Richter und sein Henker</b> nach Friedrich Dürrenmatt <b>Premiere</b></p> <p>Sa 10.00 und 14.00 Uhr   Foyer 21.9. <b>Robot</b> Compagnie Chamarellochette</p> <p>So 10.00 Uhr   Foyer 22.09. <b>Robot</b> Compagnie Chamarellochette</p> <p>So 17.00 Uhr   Bühne 22.9. <b>Idomeneo</b> Wolfgang Amadeus Mozart</p> <p>Di 17.00 Uhr   Theater 24.9. <b>Öffentliche Führung</b> zum aktuellen und zum neuen Luzerner Theater</p> <p>Di 19.30 Uhr   Foyer 24.9. <b>Serata di Canzoni</b> Liederabend «Romantische Welten»</p> <p>Mi 19.30 Uhr   Bühne 25.9. <b>Der Richter und sein Henker</b> nach Friedrich Dürrenmatt</p> <p>Mi 20.00 Uhr   UG 25.9. <b>Bilder deiner grossen Liebe</b> <b>zum letzten Mal</b> Wolfgang Herndorf</p> <p>Do 19.00 Uhr   Bühne 26.9. <b>Idomeneo</b> Wolfgang Amadeus Mozart</p> <p>Do 20.00 Uhr   Box 26.9. <b>Monte Rosa</b> <b>Wiederaufnahme</b> Teresa Dopler</p> <p>Fr 19.30 Uhr   Bühne 27.9. <b>Der Richter und sein Henker</b> nach Friedrich Dürrenmatt</p> <p>Sa 15.00 und 16.30 Uhr   Theaterplatz 28.9. <b>Never constant, never still</b> <b>Gastspiel</b> Ilmatilla Company</p> <p>Billettkasse: Mo-Fr 13.00-18.30 Uhr   Sa 10.00-14.00 Uhr Karten und Anmeldungen unter 041 228 14 14 oder <a href="mailto:kasse@luzernertheater.ch">kasse@luzernertheater.ch</a> <a href="http://www.luzernertheater.ch">www.luzernertheater.ch</a></p>	<p>Allotria Jazzband</p> <p>Grand Casino Luzern Casineum</p> <p>So 10.30   Allotria Jazzband 22.9. Traditional Jazz Band</p> <p>So 19.00   Remembering Camonsoul 6.10. Virtuosität und Drive</p> <p>So 19.00   Soul Chemistry 27.0. Mitreisender Jazz mit Soul</p> <p>So 19.00   Swing de Paris 3.11. Energetischer Gypsy-Jazz</p> <p>KKL Konzert Saal</p> <p>Di 19.30   Anouar Brahem Quartet 19.11. Sinnlich orientalische Musik</p> <p>Tel. 041 240 75 88 <a href="http://www.jazzluzern.ch">www.jazzluzern.ch</a></p>	<p>12 POINTS</p> <p>Do 17.10. <b>Magier «Magrèe»</b> <b>Unlock the Magic - die neue Show</b> Mit dem Meister-Magier nahe am runden Tisch.</p> <p>So 22.9. <b>Blasorchester Stadtmusik Luzern: FANTASY</b> Caroline Chevin &amp; DJ Zsu Zsu</p> <p>Do 10.10. <b>ClassicHARTS</b>: Hits aus Oper und Operette Tanja Lorenzo, Irène Straub, Vladislav Tluschch, Igor Longato</p> <p>Fr 6.12. <b>Christmas Special: EMMEN MUSIZIERT</b> <b>Jetzt im Vorverkauf / Erstaufführung</b> <b>12 POINTS!</b> Die Eurovision-Songcontest-Musikshow – mit den grossen Hits aus der Historie des künftigen Wettbewerbes. Ohrwürmer in Gesang und Tanz, begleitet von der Le Théâtre-Band. Eine Show mit Schmiss und viel Humor.</p> <p>Vor jeder Vorstellung: Nachtessen im Restaurant Prélude <a href="http://www.le-theatre.ch">www.le-theatre.ch</a>, Tel. 041 348 05 05, kontakt@le-theatre.ch</p>